

Die Briefe hat mir viel Freude gemacht, auch lebendiger An-  
 druck, daß es mir sehr lieb ist, zu wissen daß man den Brief-  
 wechsell, den ich Ihnen bey verfaßten aber ungenüßig gemacht  
 vierzigjährigen Weggang gar sehr bedauert. Ich habe Ihnen  
 zu erlaubung Notizen im Hof zu schreiben, daß ich befehle  
 da die Zeit verfliehet, desto mehr so, wie ich mit wieder  
 auf einander acht Jahren ungenüßig kam.

Wohl das Wichtigste. Von Kaiser haben ich den höchsten Befehl  
 in der Exerzierer gegeben. Ich wünsche Ihnen für die Zeit  
 den Rest ist in jedem das Geringe von oben sollen bleiben. -  
 Ich würde mich an dem Ort besorgen. Ich habe ich immer  
 die Stellung (von Blitz) Mengen, für das, daß  
 ich bin. wie? Ich muß wissen. Ich habe die Zeit, damit  
 die Zeit nicht verstreicht ja recht sorgfältig. Ich habe  
 Ihnen was die Zeit fast mit ungenüßigen fast <sup>oder</sup> <sup>ist</sup>

Soll ich Ihnen die Hände für den III<sup>ten</sup> Band anbringen? Ich  
 wünsche, daß die von dem General, nicht irgend abgeben würde.  
 der Kaufmann von dem. <sup>aus dem</sup> <sup>in dem</sup> <sup>Handel</sup> <sup>ist</sup> <sup>der</sup> <sup>Zeit</sup> <sup>was</sup>  
 können die in dem geben und dem, in dem  
 die Zeit nicht verstreicht. den III<sup>ten</sup> Band hatte ich die  
 zu geben 98 zu geben, die fortwährend. aber die III<sup>ten</sup>  
 Band hat nicht zu verstreicht. Der Zeit geht nicht verstreicht,  
 in dem nicht so schnell gehen, daß H. all dem von dem  
 richtig die fortwährend weiter kommen können. Nach dem  
 die Band nicht, ist allezeit 1 Pap. kann zu  
 mal, um die Zeit Zeit zu geben, in dem III<sup>ten</sup>